



Sammlung Theaterzettel

Krieg im Frieden

Moser, Gustav von

1890-12-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. Dezember 1890.

24. Vorstellung im Abonnement A.

Krieg im Frieden.

Auffspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Lietzsch.
Mathilde, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Jiska Ewös, seine Verwandte	Fräul. v. Legrenzi.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Fräul. v. Dierkes.
Hentel, Stadtrath	Herr Bauer.
Sophie, dessen Frau	Frau Jacobi.
Elsa, deren Tochter	Fräul. Elling.
von Sonnenfels, General	Herr Neumann.
Kurt von Folgen, Lieutenant, dessen Adjutant	Herr Bassermann.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Stury.
Lieutenant von Reif-Reiflingen	Herr Homann.
Ein Lieutenant	Herr Schilling.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Lösch.
Franz Konneci, Bursche bei Folgen	Herr Grahl.
Martin, Diener } bei Heindorf	Herr Eichrodt.
Anna, Köchin } bei Heindorf	Fräul. De Vank.
Rosa, Stubenmädchen	Fräul. Wagner.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Aufzuge bei Hentel, in einer Provinzialstadt.

Krank: Herr Rollet.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 1.70 per Plaz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge	" .90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Gallerie	" .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet	Logen zweiten Rang Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rang Rückplatz	" 2.— " "
Parterre	Logen dritten Rang Vorderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rang Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg Bruchsal 11 Uhr 35

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 19. Dezember 1890.

12. Vorstellung im Abonnement C.

Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

Erster Theil:

Wallensteins Lager.

Die Piccolomini.

in fünf Aufzügen.

Anfang halb 7 Uhr.

Samstag, den 20. Dezember 1890.

13. Vorstellung im Abonnement C.

Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

Zweiter Theil:

Wallenstein's Tod.

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen.

Anfang halb 7 Uhr.